Diakonie
Diakonisches Werk
Walsrode

WLAN

im Haus der Kirche
für unsere Besucher*innen

Digital geht manches besser

Zusammen schaffen wir was!

Neue Mitarbeiterinnen seit Ende 2018

schiedlicher Nationalitäten samstags während der Frauenbadezeit im Fitnessbad Walsrode zusammen. Die Warteliste war lang, verriet Organisatorin Elena Link Viedma, so soll 2020 ein neuer Kurs starten.

In Schwarmstedt und Bad Fallingbostel wurde im Frühjahr 2019 **Supervision für Ehrenamtliche** in der Flüchtlingsarbeit vom DW angeboten. Diplompsychologe Michael Albers leitete die Treffen, die auch von je eine*r Mitarbeiter*in des DW begleitet wurden. Für die Ehrenamtlichen gab es nach Jahren voller Einsatz manches, was sie sich von der Seele reden konnten.

Im Sommer 2019 konnte Pastorin Silke Meisner für die **Supervision der ehrenamtlichen Sprachmittler*innen** gewonnen werden. Für die meisten von ihnen eine ganz neue, bereichernde und entlastende Erfahrung.

In den Sommerferien waren über 100 Migrant*innen dabei, als die Walsroder **Willkommensgruppe** in den Serengetipark Hodenhagen fuhr, wofür der Park auf die Eintrittsgelder verzichtete. Im August konnte die Gruppe, die von Hanna Ahrens und anderen Ehrenamtlichen geleitet wird, ihren 5. Geburtstag im vollbesetzten Saal des Gemeindehauses feiern. Auch einige Gäste und Ehemalige genossen das Beisammensein, den Rückblick und das internationale Buffet zu diesem Anlass.

2019 hat der Kirchenkreis Walsrode unter Regie von Anja Krohn zum ersten Mal einen **Zukunftstag** am Girls- and Boysday angeboten. Schüler*innen konnten zu ganz verschiedenen Arbeitsfeldern in Kirche und Diakonie etwas erfahren. Nadia Bernhardi und Silvia Dörr stellten den Jugendlichen dabei die Aufgaben und Berufe des DW vor.


**Diakonie im Haus der Kirche**
Brückstraße 7 - 29664 Walsrode

**Geschäftsstelle**
Diakonie für Kinder
Verhütungsmittelfonds
Familienurlaub
**Regina Blanke**
+49 - 5161 - 98 97 70
regina.blanke@evlka.de

**Geschäftsführung**
Diakoniepastorat
Ehrenamtlichenarbeit
Ehrenamt
**Rosl Schäfer**
+49 5161 - 98 97 78
+49 151 46 52 94 01
rosl.schaefer@evlka.de

**Kirchenkreis-Sozialarbeit**
Schwangeren(konflikt)-Beratung
**Nadja Bernhardi**
+49 - 5161 - 98 97 71
+49 -160 99 89 48 43
nadja.bernhardi@evlka.de

**Schuldnerberatung**
**Insolvenzberatung**
**Silvia Dörr**
+49 - 5161 - 98 97 75
+49 - 160 99 89 48 63

**Gabriele Ackermann**
**Heidrun Gaede**
+49 - 5161 - 98 97 74
schuldnerberatung.diakonie.walsrode@evlka.de

**Migrationsberatung**
Hodenhagen, Rethem
Schwarmstedt
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
**Joseph Sebuh**
+49 - 5161 - 98 97 73
+49 - 151 46 25 05 93
joseph.sebuh@evlka.de

Bad Fallingbostel,
Bomlitz, Walsrode
**Viktoria Martin**
+49 - 5161 - 98 97 32
+49 - 151 22 31 36 04
viktoria.martin@evlka.de

Soltau, Walsrode
MBE
**Elena Link Viedma**
+49 - 5161 - 98 97 34
+49 - 171 86 40 733
elena.link-viedma@evlka.de

Jugendliche
Soltau, Walsrode
JMD
**Carsten Schlüter**
+49 5161 - 98 97 72
+49 160 89 96 949
carsten.schlueter@evlka.de

**Freiwilligendienst**
BFD
**Leonard Bender**
leonard.bender@evlka.de

**ItF**
Integration traumatisierter Flüchtlinge
Fahrwerk
Aktion Mensch
**Hans-Georg Galts**
+49 - 5161 - 98 97 33
+49 - 151 22 33 56 60
hans-georg.galts@evlka.de

**Diakonie im Kompass**
Grundschule Vorbrück - Am Hellteich - 29664 Walsrode

**Lernen für Kinder und Eltern**
Stadt Walsrode
**Charlotte Schließauf**
+49 172 15 00 313
charlotte.schliessauf@evlka.de

**Diakonie im Ankunftszentrum**
29683 Bad Fallingbostel, Hartemer Weg 100
T: +49 5161 - 98 97 81/2
F: +49 5161 - 98 97 83

**Unabhängige Verfahrensberatung**
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Diakonie in Niedersachsen
**Christian Frost**
+49 151 54 93 86 82
christian.frost@evlka.de

**Mireille Samaras**
+49 160 91 74 71 44
mireille.samaras@evlka.de

**Peter Schiel**
+49 171 565 55 48
peter.schiel@evlka.de

**Malen mit Kindern**
Landesaufnahmebehörde Niedersachsen
**Khadijeh Ebadi Asl**
+49 151 21 41 48 63
khadijeh.ebadi.asl@evlka.de

**Freiwilligendienst**
BFD
**Tarek Rashou**
tarek.rashou@evlka.de


**Spendenkonto**
**IBAN** DE53 2515 2375 0045 0295 27
**BIC** NOLADE21 WAL

**Geschäfkonto**
**IBAN** DE69 2515 2375 0001 1600 19
**BIC** NOLADE21 WAL

**www.diakonie-walsrode.de**
**www.kirchenkreis-walsrode.de**

Kirchenkreis Walsrode

Diakonie für Kinder im Kirchenkreis Walsrode

Diakonie
Diakonisches Werk
Walsrode

Diakonie

## *Ich glaube.*
## *Hilf meinem Unglauben!*

*Markus 9,24* *Jahreslosung 2020*

*Mit einem merkwürdigen Satz wendet sich ein verzweifelter Vater an Jesus und bittet um Hilfe für seinen Sohn, der immer wieder von furchtbaren Krämpfen zu Boden geworfen wird.*

*Was hat er nicht schon alles versucht in den Jahren seit der Geburt des Kindes. Wie oft war er nicht selbst am Ende seiner Kräfte. Die ganze Familie leidet mit.*

*Und doch hat er immer noch nicht aufgegeben, hofft er immer noch auf Besserung oder Genesung. Liebe entwickelt ungeheure Kraft und Ausdauer, gibt sich nicht ab.*

*Wir möchten gern aus diesem Glauben heraus unsere Arbeit tun, auch wenn es manchmal schwer fällt.*

*Auf keinen Fall einen Menschen aufgeben. Wenn wir selbst nicht helfen können, jemanden weitervermitteln.*

*Uns immer auf dem neusten Stand von Wissen und Gesetzen halten, uns gegenseitig beraten, damit wir Menschen recht raten können.*

*Damit sie dann selbst entscheiden können, welchen Weg sie gehen wollen. Damit sie Mut fassen, sich selbst nicht aufgeben.*

*Wieder Vertrauen fassen, Vertrauen ins Leben, in andere Menschen, Vertrauen an sich selbst. Und an Gott, den Urgrund des Lebens und der Liebe - das wünschen wir uns für dieses Jahr 2020 und Ihnen auch - komme, was da wolle!*

# DIAKONISCHES WERK WALSRODE

# Jahresbericht 2019

Dank an alle Unterstützer und Spenderinnen!

## Freiräume schaffen

war 2019 das Motto der evangelischen Kirche. Einmal nachdenken über das, was man lassen kann. Kraft schöpfen aus Pausen.
Der Beratungsbedarf von Menschen hat allerdings keine Pause gemacht in diesem Jahr. Auch die Flut neuer Gesetze und Verordnungen im Sozialen und im Migrationsbereich hat nicht nachgelassen.
So haben wir viele Fachtage und Schulungen besucht, in unseren Dienstbesprechungen dazu referiert und diskutiert. Denn gut beraten können wir nur, wenn wir immer auf dem aktuellen Stand sind.
Einen gewissen Freiraum hat uns das Jahr dennoch gebracht: Wir hatten kaum Wechsel in der Mitarbeiterschaft. Lediglich Alina Wolkenhauer schied als Bundesfreiwillige Mitte des Jahres aus, um eine Ausbildung zu beginnen. Und Mitte November kam Peter Schiel als neuer Mitarbeiter in der Verfahrensberatung im Ankunftszentrum (AZ) dazu.
Wir haben diesen Freiraum genutzt zu einem Teamcoaching. Im Frühjahr hatten wir einige Auswahlgespräche. Und im Herbst konnten wir mit Angela Hartwich ein Teamcoaching starten. Wir haben dabei sehr konstruktiv zusammengearbeitet und ab 2020 unsere Dienstbesprechungen neu strukturiert. Ab sofort findet einmal monatlich eine Gesamtdienstbesprechung statt. Jede*r Mitarbeiter*in ist außerdem einem von drei Fachteams zugeordnet: Dem Migrationsteam Heidekreis, (HK) dem Migrationsteam AZ oder dem Sozialen Team im Haus der Kirche.
2019 haben wir vier Praktikant*innen aufgenommen: Zwei Schülerinnen und zwei Studentinnen haben insgesamt 12 Wochen bei uns Berufsluft geschnuppert und mitgearbeitet. Und Anfang des Jahres haben wir einen Diakonietag für Teamer*innen nach der Konfirmation gestaltet.

Auch neue Ehrenamtliche konnten wir 2019 in die bestehenden Teams integrieren: Ein neuer Sprachmittler für Spanisch ist Dr. Salvador Ernesto Herrador. In der Schuldnerberatung beginnt 2020 ein neuer Ehrenamtlicher, so dass die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung wiederaufgenommen werden kann. Im Klappatelier im AZ begannen 2019 Belinda Krüger und Laila-Mia Marsch als Malbegleiterinnen, gleich im Januar 2020 stieß auch Elena Cunegatti dazu.
Mit dem Jahr 2019 ausgelaufen ist die ehrenamtliche Seniorenbegleitung, für die sich keine neuen Interessent*innen fanden. Die noch aktiven Besucherinnen, die bisher im Diakonischen Werk angedockt waren, machten ihre Besuche weiter im Rahmen der kirchengemeindlichen Besuchsdienstkreise in Senioreneinrichtungen in Schwarmstedt und Walsrode.

## DW Walsrode - 2019 von A bis Z

Im **Ankunftszentrum** wurde im Oktober die Belegzahl von 800 auf 1250 Bewohner*innen angehoben, was sich auch in verstärkten Beratungszahlen in der Unabhängigen Verfahrensberatung des DW niederschlug. 160 Menschen nahmen an 17 Gruppenberatungen für Angehörige je einer Sprachgruppe teil, in denen Allgemeines zum Asylverfahren erläutert wurde. Und in 936 Einzelberatungen wurden von den Berater*innen Mireille Samaras und Christian Frost 565 Menschen aus 39 Ländern individuell und vertraulich beraten. Tarek Rashou arbeitete als Bundesfreiwilliger mit.

Die **Ausstellung** „Morgenland – Abendland“, ein Fotoprojekt, das in Bispingen unter Leitung von Wienke Katharina Meyer mit Migrant*innen rund um das Thema Kunst und Religion geschaffen wurde, war im August im Gemeindehaus Walsrode zu sehen. Die Fotos regten zu überraschenden

Sich einsetzen: Bei der Freitagsdemo

Die Welt erkunden: Auch in der Nähe

Genießen: Weihnachtsbäckerei im Kompass

Was ausprobieren: Wohnungen zum Leben

Hinschauen : Und ins Gespräch kommen

Empfangen werden: Im Ankunftszentrum

Gesprächen und zum Austausch unter Einheimischen und Migrant*innen an.

Im November fand im Heidekreis zum ersten Mal eine **Babymesse** statt. Nadja Bernhardi als Kirchenkreissozialarbeiterin und Schwangerenberaterin war eine der Initiator*innen. Viele Akteur*innen stellten ihre Arbeit an Infoständen im Gemeindehaus Walsrode vor: Von den Hebammen über Beratungsdienste bis zum Sportverein. Parallel gab es Vorträge und Gespräche zu verschiedensten Themen rund um die Geburt. Auch Kaffee und Kuchen standen zur Stärkung bereit. Ein gelungenes Format, das in etwas verändertem Gewand 2020 im September wiederholt werden soll.

In diesem Jahr feierte das DW in Bad Fallingbostel seinen **Diakonie-Gottesdienst**. Zu den Visionen des Jesaja im 55. Kapitel („*Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst!*“) wurden der Gemeinde in einer Präsentation die Mitarbeitenden und Arbeitsfelder des DW vorgestellt.

Im Frühjahr traf sich das Vergabeteam mit Regina Blanke von **Diakonie für Kinder** (DfK), um über die Zukunft des Projektes zu beraten: Mitte 2016 war er gestartet, ein kleiner Fonds, der Kinder im Alter von 1 bis 18 Jahren aus dem Kirchenkreis Walsrode alle zwei Jahre mit kleinen Zuschüssen unterstützt. Dabei sind nicht nur Familien im Blick, die Sozialleistungen beziehen, sondern auch Familien, die mehrere Kinder haben oder deren Verdienst keine besonderen Ausgaben erlaubt.

Bis Mitte 2019 hatte die Landeskirche dies finanziell unterstützt. Die Frage war: Kann es ohne diese Unterstützung weitergehen? Das Gremium empfahl dem Kirchenkreis, es zu versuchen, der stimmte zu. So ging der Fonds Mitte 2019 in sein 4. Jahr. Er ist seither ganz auf Spenden angewiesen.

2019 hat es dazu einige erfreuliche Aktionen gegeben: Die Kreissparkasse Walsrode stellte zum Jahreswechsel 2018/19 ein Spendenterminal in der Stadtkirche auf und warb auf ihrer Spendenplattform, im Sommer gewann DfK dort den Preis für das drittbeste Spendenprojekt, was mit 500 € dotiert war, die dem Fonds zugutekamen.

1995 € erhielt DfK von zwei Geburtstagskindern, die dies anstelle von Geschenken erbeten hatten. 1720 € kamen durch Dauerspender*innen zusammen, die den Fonds monatlich mit regelmäßigen Beträgen unterstützten.

Wir hoffen, dass DfK auch 2020 viele Unterstützer*innen findet, damit wir von Dorfmark bis Lindwedel helfen können, wo sonst keiner hilft - damit Kinder Musik oder Sport machen können, auf Fahrt gehen oder sich einen anderen Wunsch erfüllen können.

2019 wurde das **FahrWerk**, das von Hans-Georg Galts im Rahmen des Projektes ItF (s.u.) betrieben wurde, 71 Mal geöffnet und von 566 Kund*innen besucht. Neben der gemeinsamen Reparatur und dem sozialen Verleih führte er dort 46 Gespräche mit traumatisierten Menschen oder ihren Angehörigen.

Eine **Inhouse-Schulung** mit Rechtsanwalt Frederek Freckmann aus Hannover organisierten Mireille Samaras und Christian Frost für alle im Migrationsbereich Tätigen des DW, bei der Fragen zu Änderungen und Besonderheiten des Asyl- und Aufenthaltsrechtes intensiv besprochen wurden.

Im Rahmen der **Interkulturellen Woche** lud das DW zu einem Theaterstück ein: Die tausendunderste Nacht. Alte mythische persische Texte waren die Grundlage des Stückes, das bei aller Fremdheit erstaunliche Aktualität bewies zu Themen wie Angst und Mut, Tyrannei und Widerstand.

Nach dem Start des von Aktion Mensch geförderten Projektes **ItF - Integration traumatisierter Flüchtlinge** - im August 2018, nach Vorbereitungen und Planungen nahm es 2019 Fahrt auf. 15 Klient*innen nahm Georg Galts auf, er machte 36 Hausbesuche, organisierte 51 Beratungen mit Dolmetscher*innen vom Ethno-medizinischem Institut Hannover. Er vermittelte zu 39 Sitzungen in der Lebens- und Erziehungsberatungsstelle Walsrode, die vor allem die Traumberaterinnen Heike Plesse, Carmela Thomsen und in deren Nachfolge Andrea Steckel führten.

Vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 27 Jahren ist der **Jugendmigrationsdienst** zuständig. Carsten Schlüter ist als Jugendmigrationsberater im ganzen Heidekreis unterwegs. Dabei gibt es örtliche Schwerpunkte im Bereich Walsrode, Soltau und Munster.

Herausfordernd war 2019 die individuelle Beratung vor allem junger allein reisender Migranten, die teilweise vor wenigen Jahren als unbegleitete Minderjährige kamen und inzwischen aus der Sorge des Jugendamtes herausgefallen sind, es aber schwer haben zurechtzukommen, teilweise frustriert durch alle Netze rutschen. Aber auch großartige Erfolgsgeschichten von ehrgeizigen, sehr fleißigen Migrant*innen erlebte er 2019, die Schule und Ausbildung aufnahmen, die Arbeit und eine neue Heimat gefunden haben.

Auch für die Familien von Jugendlichen ist Carsten Schlüter da, nicht nur für Flüchtlinge, auch für EU-Bürger*innen, Aussiedler*innen oder Austauschschüler*innen. Einzelne beriet er nach dem Case-Management, begleitete sie geplant über längere Strecken beim Sprachenlernen, Schule und Ausbildung. In der BBS Walsrode war er jeden Montag abwechselnd mit Ines Witthöft zur Sprechstunde für Migrant*innen und Lehrkräfte vor Ort.

3500 Kinder zählte Khadijeh Ebadi Asl 2019 im **Klappatelier**. Wobei einige mehrmals zum Malen kamen. Das Team der ehrenamtlichen Malbegleiter*innen unterstütze sie dabei tatkräftig.

Für deren Schulung konnte Ehrenamtskoordinatorin Rosl Schäfer Astrid Eggert, Coach und Ausdrucksmallehrerin aus Hannover, gewinnen. Nachdem einige aus dem Team im Vorjahr zu Schulungstagen nach Hannover gefahren waren, kam Astrid Eggert nun auch zur Schulung direkt ins Klappatelier im AZ und arbeitete vor Ort mit den Malbegleiter*innen.

Gemeinsam mit dem Ev. Familienzentrum und der St. Johannisgemeinde in Soltau ein Interkulturelles **Kochprojekt** entwickelt, das im Oktober erstmals stattfand. Menschen mit und ohne Fluchthintergrund kochten zusammen nach Rezepten aus verschiedenen Ländern und knüpften dabei Kontakt, 30 Kinder und Erwachsene waren dabei.

2019 war das letzte Jahr, das der **Kompass** im Dürrering verbringen konnte. Leider musste die Wohnung Ende des Jahres abgegeben werden. Nach den Zeugnisferien 2020 zieht Charlotte Schließauf mit den Kindern und Ehrenamtlichen in die Grundschule Vorbrück um.
Dort soll das Projekt, das von der Stadt Walsrode und der Landeskirche finanziert wird, in die zukünftige Ganztagsschule integriert werden. Eine herausfordernde, aber auch spannende Aufgabe für die Zukunft. Die integrative Arbeit des DW unter Charlotte Schließauf und der gute Kontakt zu Flüchtlings- und Migrantenfamilien sollen dabei erhalten bleiben und ausgebaut werden.

**MBE – Migrationsberatung für Erwachsene** - dafür ist seit Mitte August 2018 Elena Link Viedma zuständig. Nachdem sie sich 2018 in die Arbeit im Haus der Kirche in Walsrode eingearbeitet hatte, nahm sie ab 2019 auch die Arbeit in Soltau und Munster auf. Denn die Kirchenkreise Soltau und Walsrode brachten gemeinsam den nötigen Eigenanteil für diese Stelle auf, die je zur Hälfte aus Bundes- und aus Diakoniemitteln finanziert wurde. Montags beriet sie in der Regel im DW in Soltau, dienstags war offene Sprechstunde im Bürgerhaus in Munster, in Walsrode donnerstagnachmittags im Haus der Kirche. 222 Migrant*innen hat sie 2019 im Heidekreis beraten.

In der **Migrationsberatung** sind auch Ines Witthöft und Joseph Sebuh im DW tätig gewesen, Ines Witthöft war dabei 2019 vorwiegend für Bad Fallingbostel, Bomlitz und Walsrode zuständig, Joseph Sebuh für Ahlden/ Hodenhagen, Rethem und Schwarmstedt. In Bad Fallingbostel - teilweise auch in Bomlitz - und Schwarmstedt waren die Berater*innen zu regelmäßigen wöchentlichen Sprechstunden und teilweise zur Begleitung der Ehrenamtlichen unterwegs. Im Bedarfsfall wurden auch Hausbesuche gemacht. Der Unterstützungsbedarf der Migrant*innen ging dabei vom Verstehen von Mietverträgen und amtlicher Post über Kindererziehung, Genderfragen, Schule und Versicherungen bis zu Sprachkursen, Asyl- und Aufenthaltsrecht, Arbeit, Familienzusammenführung oder Gewalterfahrungen. Ein entsprechend großes Netzwerk an Hilfeleistenden haben die Berater*innen aufgebaut, um den Menschen weiterhelfen zu können.

In den Sommerferien fanden wieder die interkulturellen **Mitmachtage** für Grundschulkinder statt. Ein Team von über 20 jugendlichen und erwachsenen Ehrenamtlichen stand Claudia Gürtler, Diakonin der Kirchengemeinde, Charlotte Schließauf und Rosl Schäfer zur Seite. Begegnung und Bewegung standen im Mittelpunkt. Aufmerksamkeit für das Kleine und die Natur waren der thematische Schwerpunkt. Dazu entstanden 50 Insektenhotels, die teils von den Kindern mit nach Hause genommen wurden, teils später auf dem Weihnachtsmarkt verkauft wurden. Ein großes Hotel wurde im Gemeindegarten aufgebaut.

In der **Schuldnerberatung** sind Schuldnerberaterin Silvia Dörr und die beiden Verwaltungskräfte Gabriele Ackermann und Heidrun Gaede ein eingespieltes Team. So war 2019 auch Zeit, alte Akten durchzusehen und auszusortieren, um den nötigen Platz für neue Akten zu schaffen. Denn nach wie vor brauchen viele Menschen Hilfe, um ihre Finanzen und ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Die Drei konnten in der Regel zeitnah Termine vergeben, so dass die Menschen rasch Hilfe bekamen, wenn sie danach fragten. Dabei wurde jeder Fall individuell angeschaut und mit den Klient*innen die für sie passende Hilfe herausgearbeitet. 2019 sind 115 Fälle in der Beratung bearbeitet worden.

2019 war die **Schwangerenberatung** wieder gut angefragt: 138 Fälle wurden beraten. Dabei stellte sich häufig eine mehrfache Belastung und Problemlage bei den Ratsuchenden heraus. 27 Schwangerschaftskonfliktberatungen wurden durchgeführt, 34 Frauen erhielten einen Zuschuss für Verhütungsmittel. Als Erstausstattung zur Geburt wurden 85 Anträge bei der Mutter-Kind-Stiftung gestellt.

Wegen langmonatiger Bauarbeiten konnten 2019 nur zwei verkürzte **Schwimmkurse** stattfinden. Unter fachkundiger Anleitung von Schwimmlehrerin Regine Semmler kamen insgesamt 30 Frauen unter-